

## Anmeldung für das Schuljahr 2017/2018

Für folgende Schulformen melden Sie sich bitte in der Zeit vom **1. bis zum 20. Februar 2017** an der Conerus-Schule Norden an.

**Beachten Sie bitte: Jede Jugendliche und jeder Jugendliche ohne ein betriebliches Ausbildungsverhältnis muss mindestens ein Jahr lang eine berufliche Vollzeitschule besuchen.**

**Wir heißen Sie an der Conerus-Schule herzlich willkommen und bieten Ihnen folgende Bildungsmöglichkeiten:**

### Berufsschule

Alle Schülerinnen und Schüler mit einer festen Ausbildungsplatzzusage melden sich jederzeit ab Februar an.

### Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

**Voraussetzung:** - Erfüllung der Schulpflicht (9 Jahre) in der Förderschule  
- Erfüllung der Schulpflicht (9 Jahre) in der Oberschule/KGS/IGS –  
Abgang nach der achten Klasse

Im BVJ werden Jugendliche, die einer besonderen Förderung bedürfen, in zwei verschiedenen Berufsfeldern ihrer Wahl theoretisch und praktisch beschult, damit sie anschließend in eine Berufseinstiegsklasse, in eine Berufsfachschule (Hauptschulabschluss) oder in eine Berufsausbildung eintreten können.

**Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Hauptschulabschluss erworben werden.**

### Berufseinstiegsklasse (BEK)

**Voraussetzung:** - Erfüllung der Schulpflicht in der Oberschule/KGS/IGS und Entlassung nach der 9. Klasse – Abgang ohne Schulabschluss oder mit Hauptschulabschluss (Durchschnittsnote der allgemein bildenden Fächer schlechter als 3,5)

**Ziel ist der Erwerb des Hauptschulabschlusses**

In der Berufseinstiegsklasse soll Jugendlichen, die bisher keinen Schulabschluss erworben haben, die Möglichkeit eingeräumt werden, den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss zu erwerben. Der Unterricht ist vorrangig auf die allgemein bildenden Fächer ausgerichtet. Schülerinnen und Schüler mit einem schwachen Hauptschulabschluss können diesen in dieser Schulform verbessern.

### Einjährige Berufsfachschulen (BFS)

**Voraussetzung:** Hauptschulabschluss bzw. Sekundarabschluss I – Realschulabschluss .

**In der Berufsfachschule werden in Theorie und Fachpraxis die Inhalte des jeweiligen ersten Ausbildungsjahres vermittelt.**

Setzen sich Klassen oder Teilgruppen innerhalb einer Klasse nur aus Schülerinnen und Schülern mit dem Sekundarabschluss I - Realschulabschluss zusammen, kann dort mit Unterricht auf erhöhtem Niveau in den allgemein bildenden Fächern der **Erweiterte Sekundarabschluss I** erworben werden.

### *Einjährige Berufsfachschulen Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Holztechnik oder Metalltechnik*

**Ziel:** Erwerb beruflicher Grundkenntnisse in der entsprechenden Fachrichtung sowie Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

Schüler/-innen mit dem Hauptschulabschluss können bei Bestehen der einjährigen Berufsfachschule mit der Durchschnittsnote 3,0 die Klasse 2 der Berufsfachschule – Technik – besuchen.

### *Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft*

**Ziel:** Erwerb beruflicher Grundkenntnisse in der Hauswirtschaft sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung als erstes Ausbildungsjahr.

In der einjährigen Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft wird die berufliche Grundbildung für Berufe in der Hauswirtschaft vermittelt.

Schüler/-innen mit dem Hauptschulabschluss können bei Bestehen der einjährigen Berufsfachschule mit der Durchschnittsnote 3,0 die Klasse 2 der Berufsfachschule – Ernährung und Hauswirtschaft – besuchen.

### *Einjährige Berufsfachschule Gastronomie*

**Ziel:** Erwerb beruflicher Grundkenntnisse in den Ausbildungsberufen der Gastronomie sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

Schüler/-innen mit dem Hauptschulabschluss können bei Bestehen der einjährigen Berufsfachschule mit der Durchschnittsnote 3,0 die Klasse 2 der Berufsfachschule – Ernährung und Hauswirtschaft – besuchen.

### *Einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk*

**Ziel:** Erwerb beruflicher Grundkenntnisse im Nahrungsmittelhandwerk sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

In der einjährigen Berufsfachschule – Lebensmittelhandwerk – wird die berufliche Grundbildung für Berufe im Nahrungsmittelhandwerk (z. B. Bäcker, Konditor, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei – Konditorei) vermittelt.

Schüler/-innen mit dem Hauptschulabschluss können bei Bestehen der einjährigen Berufsfachschule mit der Durchschnittsnote 3,0 die Klasse 2 der Berufsfachschule – Ernährung und Hauswirtschaft – besuchen.

### *Einjährige Berufsfachschule Körperpflege*

**Ziel:** Erwerb beruflicher Grundkenntnisse in der Körperpflege sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

In der einjährigen Berufsfachschule – Körperpflege – wird die berufliche Grundbildung für Berufe der Körperpflege vermittelt.

### *Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft –Schwerpunkt Handel*

**Ziel:** Kaufmännische Grundbildung sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

In der einjährigen Berufsfachschule – Wirtschaft – wird die berufliche Grundbildung für kaufmännische Berufe im Handel vermittelt.

Schüler/-innen mit dem Hauptschulabschluss können bei Bestehen der einjährigen Berufsfachschule mit der Durchschnittsnote 3,0 die Klasse 2 der Berufsfachschule – Wirtschaft – besuchen.

---

*Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft für  
Realschulabsolventinnen/Realschulabsolventen – Schwerpunkt  
Büromanagement (Höhere Handelsschule)*

**Voraussetzung: Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**

**Ziel:** Kaufmännische Grundbildung, Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

In dieser einjährigen Schulform werden sowohl die berufliche Grundbildung für die Berufe des Bürobereichs als auch erhöhte allgemein bildende Inhalte vermittelt, so dass der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden kann.

*Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft für  
Realschulabsolventinnen/Realschulabsolventen – Schwerpunkt  
Tourismuswirtschaft (Höhere Handelsschule)*

**Voraussetzung: Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**

**Ziel:** Kaufmännische Grundbildung, Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

In dieser einjährigen Schulform werden sowohl die berufliche Grundbildung für die Berufe der Tourismusbereiche als auch erhöhte allgemein bildende Inhalte vermittelt, so dass der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden kann.

*Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege für  
Realschulabsolventinnen/Realschulabsolventen – Schwerpunkt  
Persönliche Assistenz*

**Voraussetzung: Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**

**Ziel:** Grundbildung im pflegerischen Bereich, Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I sowie eine Anrechnung auf die Berufsausbildung möglich.

In dieser einjährigen Schulform werden sowohl die berufliche Grundbildung in den Schwerpunkten Hauswirtschaft und Pflege als auch erhöhte allgemein bildende Inhalte vermittelt, so dass der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden kann.

## Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschulen, die zu einem schulischen Abschluss führen

**Die Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschulen wird nur bei ausreichenden Anmeldungen für die Schulformen eingerichtet.**

### *Klasse 2 der Berufsfachschule Wirtschaft*

**Voraussetzung:** Abschluss der BFS Wirtschaft mit der Durchschnittsnote 3,0

**Ziel:** Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I.

In dieser Schulform werden im Rahmen der beruflichen Grundbildung des Berufsfelds Wirtschaft und Verwaltung erhöhte theoretische Inhalte vermittelt, so dass der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden können.

### *Klasse 2 der Berufsfachschule Technik*

**Voraussetzung:** Abschluss der BFS Bau-, Holz-, Metall-, Fahrzeug- oder Elektrotechnik mit der Durchschnittsnote 3,0

**Ziel:** Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I.

In dieser Schulform werden im Rahmen der beruflichen Grundbildung im Bereich Technik erhöhte theoretische Inhalte vermittelt, so dass der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden können.

### *Klasse 2 der Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft*

**Voraussetzung:** Abschluss der BFS Lebensmittelhandwerk, Hauswirtschaft oder Gastronomie mit der Durchschnittsnote 3,0

**Ziel:** Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I.

In dieser Schulform werden im Rahmen der beruflichen Grundbildung im Bereich Lebensmittelhandwerk, Hauswirtschaft und Gastronomie erhöhte theoretische Inhalte vermittelt, so dass der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden können.

## Berufsfachschulen, die zu einem beruflichen Abschluss führen

**Für diese Schulformen gelten besondere Anmelde- und Auswahlbedingungen! Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen ein.**

### *Berufsfachschule Altenpflege*

**Voraussetzung: Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**

**Ziel:** Altenpfleger / Altenpflegerin.

In drei Jahren wird eine Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in absolviert.

Mit dem erfolgreichen Besuch dieser Schulform wird gleichzeitig der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

### *Zweijährige Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin / Sozialpädagogischer Assistent*

(ehemals: BFS Sozialassistent – Schwerpunkt Sozialpädagogik)

**Voraussetzung: Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**

**Ziel:** Staatlich geprüfter sozialpädagogischer Assistent / Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin

In zwei Jahren wird eine Ausbildung im Schwerpunkt Sozialpädagogik zum/zur staatlich geprüften Sozialassistent/-in absolviert. Mit dem erfolgreichen Besuch dieser Schulform wird gleichzeitig der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Der Einstieg in die Klasse II kann unter bestimmten Voraussetzungen nach einer eingehenden persönlichen Beratung erfolgen.

### *Zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistentenz*

**Voraussetzung: Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss**

**Ziel:** Staatlich geprüfter Pflegeassistent/Staatlich geprüfte Pflegeassistentin.

In zwei Jahren wird eine Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Pflegeassistenten/-in absolviert. Mit dem erfolgreichen Besuch kann der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben werden.

## Fachschulen

**Für diese Schulformen gelten besondere Anmelde- und Auswahlbedingungen! Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen ein.**

### Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik

**Voraussetzung:** In diese Schulform kann aufgenommen werden, wer

- 1. die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialassistentin“ oder „Staatlich geprüfter Sozialassistent“ jeweils mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik besitzt und im Abschlusszeugnis, das diese Berechtigung verleiht, mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch, im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie und im berufsbezogenen Lernbereich – Praxis erreicht hat,  
oder
- 2. eine gleichwertige, für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung aufweist,  
oder
- 3. nach dem Erwerb der Berechtigung zum Führen einer Berufsbezeichnung nach Nummer 1 eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt  
oder  
die Klasse 12 der Fachoberschule – Gesundheit und Soziales - in dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erfolgreich besucht hat, wenn die aufnehmende Fachschule feststellt, dass der erreichte Bildungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten lässt,  
oder
- 4. einen pädagogischen Hochschulabschluss erworben hat und
  - a) einen von der Hochschule oder einer Fachschule – Sozialpädagogik – begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern erbracht hat  
oder
  - b) mindestens ein Jahr lang eine für die Fachrichtung einschlägige Vollzeittätigkeit ausgeübt hat.

**Ziel:** „Staatlich anerkannte Erzieherin“ oder „Staatlich anerkannter Erzieher“, an der zweijährigen Fachschule – Sozialpädagogik –  
sowie  
die Fachhochschulreife.

### Dreijährige Fachschule Heilerziehungspflege

**Voraussetzung:** In diese Schulform kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss und **entweder**
- den erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule - Hauswirtschaft und Pflege - mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz  
oder
- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand  
oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden absolviert hat.

**Ziel: Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger**

Die dreijährige Ausbildung befähigt Sie, als sozialpädagogisch- heilpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkraft bei Menschen mit Behinderungen tätig zu sein.

## Fachoberschulen

**Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung, Berufsschulabschlusszeugnis, Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**

**Ziel: Erwerb der Fachhochschulreife**

### *Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Wirtschaft*

In dieser einjährigen Schulform werden in erster Linie allgemeine und grundlegende wirtschaftliche theoretische Inhalte vermittelt.

Ziel ist die Fachhochschulreife, die zu einem Studium an allen Fachhochschulen in jeder gewünschten Fachrichtung berechtigt.

### *Fachoberschule Technik*

In dieser einjährigen Schulform werden in erster Linie allgemeine und grundlegende technische theoretische Inhalte vermittelt. Ziel ist die Fachhochschulreife, die zu einem Studium an allen Fachhochschulen in jeder gewünschten Fachrichtung berechtigt.

## Berufliche Gymnasien

**Voraussetzung: Erweiterter Sekundarabschluss I bzw. Versetzung in eine gymnasiale Oberstufe**

**Ziel: Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**

### *Berufliches Gymnasium Wirtschaft*

In der dreijährigen gymnasialen Oberstufe mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt wird die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben, die zum Studium an allen Hochschulen in allen Fachrichtungen berechtigt.

### *Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege*

In der dreijährigen gymnasialen Oberstufe mit dem Schwerpunkt Gesundheit-Pflege wird die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben, die zum Studium an allen Hochschulen in allen Fachrichtungen berechtigt.

Wenn Sie besondere Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

Melden Sie sich hierzu bitte telefonisch an.

## Wie freuen uns auf Sie!

**Cammans, Schulleiter**